

# Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Französisch Sekundarst. I und II  
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Pflichtmodule.....</b>	<b>5</b>
<b>Z_FR_BA_01 - Sprachpraxis Französisch 1</b>	<b>5</b>
105307 U - Französisch Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck	5
105308 U - Französisch Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	5
105309 U - Französisch Grammatik	5
105310 U - Französisch Phonetik	5
<b>Z_FR_BA_02 - Sprachpraxis Französisch 2</b>	<b>5</b>
105306 U - Französisch Mündlicher Ausdruck	5
105313 U - Französisch Schriftlicher Ausdruck	6
<b>Z_FR_BA_03 - Sprachpraxis Französisch 3</b>	<b>6</b>
105305 U - Französisch Fremdsprachige Textproduktion	6
105311 U - Übersetzung französisch – deutsch	6
105312 U - Übersetzung deutsch – französisch	6
<b>ROF_BA_BS - Basismodul Sprachwissenschaft - Französisch</b>	<b>6</b>
105514 V - Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen	6
105604 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique ?	7
105608 S - Französische Grammatik für das Lehramtsstudium	8
105682 S - Langues, altérité, et discriminations	8
105780 S - Gesprochenes Französisch	9
<b>ROF_BA_BL - Basismodul Literaturwissenschaft - Französisch</b>	<b>9</b>
105494 V - Evolution des Schmerzes: Eine Literatur-, Bild- und Wissensgeschichte leidender Körper	10
105686 V - Die französische Aufklärung	10
105688 V - „Antropophagi hic sunt“. Die Figur des Menschenfressers in den Literaturen der Romania	11
105697 S - Einführung in die Literaturwissenschaft Romanistik	11
<b>ROF_BA_BK - Basismodul Kulturwissenschaft - Französisch</b>	<b>11</b>
105494 V - Evolution des Schmerzes: Eine Literatur-, Bild- und Wissensgeschichte leidender Körper	12
105686 V - Die französische Aufklärung	12
105688 V - „Antropophagi hic sunt“. Die Figur des Menschenfressers in den Literaturen der Romania	13
105698 S - Montesquieu, Lettres persanes	13
105699 S - Baudelaire, Les Fleurs du mal	13
105729 S - Theorie und Praxis des literarischen Dialogs	14
105838 V - Einführung in die Kulturwissenschaft für Romanistinnen	15
<b>ROF_BA_FD - Basismodul Fachdidaktik - Französisch</b>	<b>15</b>
105512 S3 - SPS Französisch	15
105532 S - Planung und Gestaltung des Französischunterrichts	16
<b>ROF_BA_AS - Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Französisch</b>	<b>16</b>
105604 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique ?	16
105608 S - Französische Grammatik für das Lehramtsstudium	17
105682 S - Langues, altérité, et discriminations	17
105780 S - Gesprochenes Französisch	18

107639 TU - Tutorium Romanische Sprachwissenschaft	18
108268 TU - Schreiben einer sprachwissenschaftlichen Hausarbeit	18
<b>ROF_BA_AL - Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Französisch</b>	<b>18</b>
105494 V - Evolution des Schmerzes: Eine Literatur-, Bild- und Wissensgeschichte leidender Körper	19
105686 V - Die französische Aufklärung	19
105688 V - „Antropophagi hic sunt“. Die Figur des Menschenfressers in den Literaturen der Romania	20
105698 S - Montesquieu, Lettres persanes	20
105699 S - Baudelaire, Les Fleurs du mal	20
105729 S - Theorie und Praxis des literarischen Dialogs	21
105840 S - À la découverte du théâtre classique	22
<b>Akademische Grundkompetenzen</b>	<b>22</b>
107558 TU - Textkompetenz	22
108034 TU - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende der Philosophischen Fakultät	22
<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>23</b>
<b>Glossar</b>	<b>24</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Pflichtmodule

### Z\_FR\_BA\_01 - Sprachpraxis Französisch 1

#### 105307 U - Französisch Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.18	12.04.2024	Nicolas Toublanc

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21214 - Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck (benotet)

#### 105308 U - Französisch Hörverstehen und mündlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.20	08.04.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21213 - Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (benotet)

#### 105309 U - Französisch Grammatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.20	11.04.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 21212 - Grammatik (unbenotet)

#### 105310 U - Französisch Phonetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	14t.	1.19.2.26	08.04.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki
1	U	Mo	18:00 - 20:00	14t.	1.19.3.20	20.05.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 21211 - Phonetik (unbenotet)

### Z\_FR\_BA\_02 - Sprachpraxis Französisch 2

#### 105306 U - Französisch Mündlicher Ausdruck

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.24	11.04.2024	Nicolas Toublanc

#### Literatur

Nous travaillerons avec l'ouvrage suivant que je vous demande d'acheter :

**Heinz-Otto Hohmann, *Discuter en français - Französisch-deutsche Diskussionswendungen mit Anwendungsbeispielen*, Reclam, ISBN 978-3-15-019716-5.**

[https://www.reclam.de/detail/978-3-15-019981-7/Hohmann\\_Heinz\\_Otto/Discuter\\_en\\_fran\\_ais](https://www.reclam.de/detail/978-3-15-019981-7/Hohmann_Heinz_Otto/Discuter_en_fran_ais)

Prix : 5,80 €

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21311 - Mündlicher Ausdruck (benotet)

105313 U - Französisch Schriftlicher Ausdruck							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.20	11.04.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 21312 - Schriftlicher Ausdruck (benotet)							

Z_FR_BA_03 - Sprachpraxis Französisch 3							
105305 U - Französisch Fremdsprachige Textproduktion							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.20	08.04.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 21413 - Fremdsprachige Textproduktion (unbenotet)							

105311 U - Übersetzung französisch – deutsch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.3.20	10.04.2024	Sophie Forkel
<b>Kommentar</b>							
<p>Im Kurs befassen wir uns hauptsächlich mit zwei Textsorten: dem Übersetzen von Belletristik und von Zeitungsartikeln.</p> <p>Wir entwickeln Strategien, die das Verständnis und das Formulieren im Deutschen erleichtern.</p> <p>Sie üben Grammatik, die für das Sprachpaar beim Übersetzen relevant ist und erweitern Ihren Wortschatz und Ihre Stilsicherheit durch Diskussionen über Ihre Übersetzungsvorschläge und die jeweilige Angemessenheit des Inhaltes und des Registers.</p>							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Der Kurs wird auf Grundlage einer Zwischen- und einer Abschlussklausur bewertet.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 21412 - Übersetzen ins Deutsche (unbenotet)							

105312 U - Übersetzung deutsch – französisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.20	10.04.2024	Dr. Marie-Hélène Rybicki
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 21411 - Übersetzen in die Fremdsprache (unbenotet)							

ROF_BA_BS - Basismodul Sprachwissenschaft - Französisch							
105514 V - Sprachwandel und Variation der romanischen Sprachen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

**Kommentar**

**Die Vorlesung beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche (16. April)!**

Die Vorlesung vermittelt Ihnen einen Überblick über die Geschichte der romanischen Sprachen -- angefangen mit der Frage, was Sprachgeschichte überhaupt für einen Gegenstand hat.

Den Blick in die Geschichte verbinden wir mit der Frage, welche Parallelen wir zu heute finden:

- welche Rolle spielt Sprachkontakt in der Sprachgeschichte?
- wie beeinflussen die äußeren Bedingungen der Gesellschaft, Kultur und Politik die Sprache?
- was passiert, wenn ganz neue Medien benutzt werden?
- wann sprechen wir eigentlich von einer "Sprache" und z.B. nicht mehr von einem Dialekt?

Der Blick in die Geschichte der romanischen Sprachen hilft auch dabei, die heutigen Sprachsysteme besser zu verstehen:

- welche Laute spielen eine Rolle?
- wie können die zentralen Informationen über Zeit und Raum sprachlich übermittelt werden?

In allen Bereichen arbeiten wir mit vielen Beispielen aus den romanischen Sprachen, aber auch aus anderen Sprachen wie dem Deutschen, Englischen oder relevanten Kontaktsprachen.

Begleitend zur Vorlesung gibt es das Tutorium, in dem Sie die Inhalte vertiefen und anwenden können.

**Literatur**

Berschlin, Helmut, Josef Felixberger & Hans Goebel. 2008. Französische Sprachgeschichte. Lateinische Basis, interne und externe Geschichte, sprachliche Gliederung, 2nd edn. (Sprachen der Welt). Hildesheim, Zürich, New York: Olms. Bollée, Annegret & Ingrid Neumann-Holzschuh. 2008. Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart: Klett. Reutner, Ursula & Sabine Schwarze. 2011. Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.

**Leistungsnachweis**

Übungsaufgaben 80%

Klausur (in älteren Studienordnungen)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 270111 - Einführung in die Sprachwissenschaft (benotet)

PNL 270311 - Historische Sprachwissenschaft (unbenotet)

105604 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique ?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.12	09.04.2024	Dr. Ludovic Ibarrondo

**Kommentar**

Ce séminaire invite les étudiants à se familiariser avec différentes problématiques gravitant autour de la grammaire du français, et offre un espace d'échange pour s'intéresser à la compréhension de divers phénomènes dans les domaines de la morphologie et de la syntaxe du français, ainsi que de leurs ramifications dans l'enseignement du français (conjugaison, lexique, transferts).

L'objectif de ce séminaire est d'amener les participants à développer une approche réfléchie de la grammaire de la langue française.

Pour y parvenir :

- Nous expliquerons ce que recouvre le concept de grammaire afin de mieux comprendre les différentes significations et attentes qui lui sont associées,
- Nous réfléchirons à notre rapport à la grammaire et rafraîchirons nos connaissances grammaticales.
- Nous explorerons, à partir d'exemples concrets, différents phénomènes qui touchent à la morphologie et à la syntaxe du français.

Das Seminar findet in französischer und deutscher Sprache statt

**Leistungsnachweis**

Referat/Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270221 - Phonetik, Lexikologie (unbenotet)

 **105608 S - Französische Grammatik für das Lehramtsstudium**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	11.04.2024	Dr. Ludovic Ibarrondo

**Kommentar**

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmer dazu zu bringen, einen reflektierten Zugang zur Grammatik der französischen Sprache zu entwickeln.

Um dies zu erreichen:

- Wir werden erläutern, was das Konzept der Grammatik umfasst, um die verschiedenen Bedeutungen und Erwartungen, die damit verbunden sind, besser zu verstehen,
- Wir werden unser Verhältnis zur Grammatik reflektieren und unsere Grammatikkenntnisse auffrischen.
- Wir erforschen anhand konkreter Beispiele verschiedene Phänomene, die die Morphologie und Syntax des Französischen betreffen.
- Durch die Anwendung verschiedener Methoden und Analysemethoden werden wir schließlich darüber nachdenken, inwiefern die Kenntnis dieser verschiedenen sprachlichen Phänomene für das Erlernen oder Unterrichten von Grammatik im Französischunterricht von Nutzen sein kann.

Das Seminar findet in französischer und deutscher Sprache statt

**Leistungsnachweis**

Referat/Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270221 - Phonetik, Lexikologie (unbenotet)

 **105682 S - Langues, altérité, et discriminations**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Dr. Ludovic Ibarrondo

**Kommentar**

Le terme de discrimination interroge à de multiples égards la complexité# des situations sociales et sociolinguistiques (minoration des langues et de leurs locuteurs).

En nous appuyant sur une lecture critique de l'ouvrage de Philippe Blanchet "Discriminations : combattre la glottophobie", ainsi que d'écrits d'autres auteurs ayant décrit des phénomènes similaires, ce séminaire permettra de poser les jalons d'une réflexion sur les manifestations de discrimination fondées sur la langue, ses origines historiques et idéologiques.

Ces discussions nous amèneront à discuter différents exemples concrets issus des espaces francophones, et à aborder divers aspects et phénomènes linguistiques, les représentations, ainsi que les répercussions de ces différentes dimensions à un niveau individuel, social et institutionnel.

**Leistungsnachweis**

Referat/(Klausur)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270221 - Phonetik, Lexikologie (unbenotet)

 **105780 S - Gesprochenes Französisch**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	11.04.2024	Friederike Schulz

**Kommentar**

Dieses Seminar bietet eine fundierte Untersuchung der gesprochenen französischen Sprache, basierend auf dem Konzept des forschenden Lernens. Wir werden gezielt ausgewählte Strukturen der französischen Sprache wiederholen und im Kontext relevanter Forschungsfragen vertiefen. Dabei legen wir besonderen Wert auf das gezielte Lesen von Einführungsliteratur und spezifischen Studien, um eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese mit ausgewählten Methoden zu bearbeiten. Die Teilnehmer\*innen vertiefen Ihre Kenntnisse zur gesprochenen französischen Sprache kennenlernen und erlernen grundlegende linguistische Konzepte. Dabei werden aktuelle Forschungstrends beleuchtet und auf individuelle Forschungsfragen angewendet.

Ein zentraler Aspekt dieses Seminars liegt in der Verknüpfung zwischen dem Lernprozess der Studierenden und der linguistischen Forschung. Durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Problematiken der gesprochenen französischen Sprache werden die Teilnehmer\*innen ein umfassendes Wissen erlangen und die gesellschaftliche Bedeutung sowie die Rolle der gesprochenen Sprache im Spracherwerb besser verstehen.

**Literatur**

Zum Löschen dieser Nachricht klicken Sie bitte auf den unten stehenden Knopf "Löschen" und bestätigen dies danach mit einem Klick auf den dann erscheinenden Knopf "Endgültig Löschen"Bitte fügen Sie Ihren Text danach über den oben stehenden Knopf "Mit Formatierungen (aus Word) einfügen" ein!

**Leistungsnachweis**

Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten) - weicht ggf. bei älteren Studienordnungen ab

**Lerninhalte**

- Vertiefung der linguistischen Kernbereicherung
- Strukturen und Merkmale des gesprochenen Französisch (Schwerpunkt: aktuelles, hexagonales Französisch)
- Gezielte Lesen von Forschungsliteratur, gezielter Umgang mit grundlegenden linguistischen Konzepten und Methoden
- Erarbeiten und Bearbeiten eigener Forschungsfragen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270221 - Phonetik, Lexikologie (unbenotet)

**ROF\_BA\_BL - Basismodul Literaturwissenschaft - Französisch**

105494 V - Evolution des Schmerzes: Eine Literatur-, Bild- und Wissensgeschichte leidender Körper							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	11.04.2024	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz

#### Kommentar

I ch leide, also bin ich!

Nicht das Denken ist es, was uns an unsere Existenz erinnert, sondern das Leiden, der Schmerz. Schmerzen sind ambivalente Begleiter unseres Lebens: Einerseits sind sie notwendige Warnsignale unseres Körpers, ein evolutionsbiologisch ausgeklügeltes Mediensystem, das mit uns über verschiedene, physiologische Kanäle kommuniziert, andererseits können sie im Laufe eines Lebens so unerträglich werden, dass nichts mehr ertragbar erscheint und sich der Mensch aus der sozialen Welt vollständig zurückzieht. In der Selbstisolation bleibt oft nur: der Schmerz und ich.

Diese Vorlesung will in die tiefsten Tiefen des körperlichen und seelischen Schmerzes eindringen und seine verschiedenen kulturelle, sozialen, künstlerischen und wissenschaftlichen Metamorphosen interdisziplinär zur Darstellung bringen.

Wir werden durch die Medizingeschichte und Philosophie bis in die Biologie des Schmerzes vordringen, werden danach die Ästhetik des Schreies, der Tränen und des leidenden Körpers in der Kunstgeschichte analysieren, wir werden den Schmerz in den verschiedenen Literaturen der Welt kennenlernen von Europa bis nach Lateinamerika – *and beyond*! Wir werden uns Filme und Serien anschauen, die Visualisierung von Schmerz in den Sozialen Medien und vieles mehr! Darüber hinaus werden genderspezifische, kulturhistorische Unterschiede in der Schmerzwahrnehmung und -darstellung diskutiert und reflektiert!

**Die erste Sitzung findet am 25. April statt!**

Informationen zu den LPs werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben und finden sich zu Beginn der Vorlesung auch auf Moodle.

#### Leistungsnachweis

3 LP – Kreative Bearbeitung mit eigener wissenschaftlichen Thesenstellung in Form von 1) Podcast (max. 30 Min, gerne auch zu zweit), 2) Konzeption eines eigenen Instagram-Channels (Bildung/Wissenschaftskommunikation), 3) Beitrag in einer selbstkonzipierten (fiktiven) Kolumne

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270611 - Vorlesung (unbenotet)

105686 V - Die französische Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	09.04.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

#### Kommentar

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die französische Erzählliteratur des 18. Jahrhunderts. Das Jahrhundert der Aufklärung ist durch eine *explosion romanesque* gekennzeichnet, die zu einer ersten Blüte des französischen Romans führt. Dieses Kaleidoskop von neuen Romanformen und -typen soll vorgestellt und näher betrachtet werden. Neben dem Roman ist das Aufklärungsjahrhundert reich an neu geschaffenen Typen des *conte*, die ebenfalls Gegenstand der Untersuchung bilden.

Der Bruch der Episteme vom *Siècle Classique* zum *Siècle des Lumières* wird ebenso thematisiert wie die historisch-politischen Hintergründe, vor denen die Texte der Aufklärer entstehen, die mit spezifischen textuellen Techniken als verdeckte Schreibarten auf die gesellschaftspolitischen Hindernisse reagieren.

#### Voraussetzung

Siehe entsprechende Studienordnung

#### Leistungsnachweis

Testat: Klausur

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270611 - Vorlesung (unbenotet)

105688 V - „Antropophagi hic sunt”. Die Figur des Menschenfressers in den Literaturen der Romania							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	11.04.2024	Julian Drews

#### Kommentar

Es ist davon auszugehen, dass die Europäer bei der Erkundung und Eroberung der sogenannten Neuen Welt im 15. und 16. Jahrhundert tatsächlich auf anthropophage Praktiken stießen. Unabhängig von deren ethnographischer Einordnung bezieht sich die Rede von den Menschenfressern seit damals aber auch immer auf Probleme des Kulturkontakts. Von den Kariben des Kolumbus bis zu den Texten des brasilianischen Modernismo verbildlichen Kannibalen Praktiken der Abgrenzung oder der Aneignung. Wo Begriffe auf asymmetrischen Formen des Zusammenlebens beruhen, wo sie stärker vom Sprechen über den Anderen als vom Sprechen mit dem Anderen geprägt sind, bietet sich der Menschenfresser darüber hinaus als metaphorologische Option an, welche das Vorfeld der Begriffsbildung kritisch zu reflektieren hilft. Vor diesem Hintergrund geht die Vorlesung der Anthropophagie in den Literaturen der Romania von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart nach.

#### Leistungsnachweis

Testat: Klausur

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270611 - Vorlesung (unbenotet)

105697 S - Einführung in die Literaturwissenschaft Romanistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	10.04.2024	Dr. Sabine Zangenfeind

#### Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen, auf denen das Studium der Literaturwissenschaft in den romanischen Philologien aufbaut. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen und fachspezifischer Begriffe, führt das Seminar in den Gegenstandsbereich, die Literaturtheorie und die literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen ein. Dazu werden ausgewählte Texte unterschiedlicher Epochen und Gattungen aus den drei großen romanischen Literaturen exemplarisch vorgestellt und untersucht. Die Einführungsveranstaltung beabsichtigt nicht nur, Studienanfängern des Französischen, Italienischen und Spanischen die Erlangung von Basiswissen, sondern auch die Entwicklung eigener Fähigkeiten im Umgang mit literarischen Texten zu ermöglichen.

#### Voraussetzung

Keine.

#### Literatur

Eagleton, Terry ( <sup>4</sup> 1997), *Einführung in die Literaturtheorie*. Stuttgart: Metzler.

Grewe, Andrea (2009), *Einführung in die italienische Literaturwissenschaft*. Stuttgart: Metzler.

Klinkert, Thomas ( <sup>4</sup> 2008), *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. Berlin: Schmidt.

Stenzel, Hartmut ( <sup>2</sup> 2005), *Einführung in die spanische Literaturwissenschaft*. Stuttgart: Metzler.

#### Leistungsnachweis

Testat: Bibliographische Übung

Klausur

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 270121 - Einführung in die Literaturwissenschaft (benotet)

#### ROF\_BA\_BK - Basismodul Kulturwissenschaft - Französisch

105494 V - Evolution des Schmerzes: Eine Literatur-, Bild- und Wissensgeschichte leidender Körper							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	11.04.2024	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz

#### Kommentar

I ch leide, also bin ich!

Nicht das Denken ist es, was uns an unsere Existenz erinnert, sondern das Leiden, der Schmerz. Schmerzen sind ambivalente Begleiter unseres Lebens: Einerseits sind sie notwendige Warnsignale unseres Körpers, ein evolutionsbiologisch ausgeklügeltes Mediensystem, das mit uns über verschiedene, physiologische Kanäle kommuniziert, andererseits können sie im Laufe eines Lebens so unerträglich werden, dass nichts mehr ertragbar erscheint und sich der Mensch aus der sozialen Welt vollständig zurückzieht. In der Selbstisolation bleibt oft nur: der Schmerz und ich.

Diese Vorlesung will in die tiefsten Tiefen des körperlichen und seelischen Schmerzes eindringen und seine verschiedenen kulturelle, sozialen, künstlerischen und wissenschaftlichen Metamorphosen interdisziplinär zur Darstellung bringen.

Wir werden durch die Medizingeschichte und Philosophie bis in die Biologie des Schmerzes vordringen, werden danach die Ästhetik des Schreies, der Tränen und des leidenden Körpers in der Kunstgeschichte analysieren, wir werden den Schmerz in den verschiedenen Literaturen der Welt kennenlernen von Europa bis nach Lateinamerika – *and beyond*! Wir werden uns Filme und Serien anschauen, die Visualisierung von Schmerz in den Sozialen Medien und vieles mehr! Darüber hinaus werden genderspezifische, kulturhistorische Unterschiede in der Schmerzwahrnehmung und -darstellung diskutiert und reflektiert!

**Die erste Sitzung findet am 25. April statt!**

Informationen zu den LPs werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben und finden sich zu Beginn der Vorlesung auch auf Moodle.

#### Leistungsnachweis

3 LP – Kreative Bearbeitung mit eigener wissenschaftlichen Thesenstellung in Form von 1) Podcast (max. 30 Min, gerne auch zu zweit), 2) Konzeption eines eigenen Instagram-Channels (Bildung/Wissenschaftskommunikation), 3) Beitrag in einer selbstkonzipierten (fiktiven) Kolumne

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270411 - Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene (unbenotet)

105686 V - Die französische Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	09.04.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

#### Kommentar

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die französische Erzählliteratur des 18. Jahrhunderts. Das Jahrhundert der Aufklärung ist durch eine *explosion romanesque* gekennzeichnet, die zu einer ersten Blüte des französischen Romans führt. Dieses Kaleidoskop von neuen Romanformen und -typen soll vorgestellt und näher betrachtet werden. Neben dem Roman ist das Aufklärungsjahrhundert reich an neu geschaffenen Typen des *conte*, die ebenfalls Gegenstand der Untersuchung bilden.

Der Bruch der Episteme vom *Siècle Classique* zum *Siècle des Lumières* wird ebenso thematisiert wie die historisch-politischen Hintergründe, vor denen die Texte der Aufklärer entstehen, die mit spezifischen textuellen Techniken als verdeckte Schreibarten auf die gesellschaftspolitischen Hindernisse reagieren.

#### Voraussetzung

Siehe entsprechende Studienordnung

#### Leistungsnachweis

Testat: Klausur

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270411 - Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene (unbenotet)

105688 V - „Antropophagi hic sunt”. Die Figur des Menschenfressers in den Literaturen der Romania							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	11.04.2024	Julian Drews

**Kommentar**

Es ist davon auszugehen, dass die Europäer bei der Erkundung und Eroberung der sogenannten Neuen Welt im 15. und 16. Jahrhundert tatsächlich auf anthropophage Praktiken stießen. Unabhängig von deren ethnographischer Einordnung bezieht sich die Rede von den Menschenfressern seit damals aber auch immer auf Probleme des Kulturkontakts. Von den Kariben des Kolumbus bis zu den Texten des brasilianischen Modernismo verbildlichen Kannibalen Praktiken der Abgrenzung oder der Aneignung. Wo Begriffe auf asymmetrischen Formen des Zusammenlebens beruhen, wo sie stärker vom Sprechen über den Anderen als vom Sprechen mit dem Anderen geprägt sind, bietet sich der Menschenfresser darüber hinaus als metaphorologische Option an, welche das Vorfeld der Begriffsbildung kritisch zu reflektieren hilft. Vor diesem Hintergrund geht die Vorlesung der Anthropophagie in den Literaturen der Romania von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart nach.

**Leistungsnachweis**

Testat: Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270411 - Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene (unbenotet)

105698 S - Montesquieu, Lettres persanes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	09.04.2024	Dr. Sabine Zangenfeind

**Kommentar**

Montesquieus Briefroman *Lettres persanes* (1724/1754) ist nicht nur eines der Hauptwerke der französischen Frühaufklärung, sondern auch ein Bestseller im 18. Jahrhundert: Der Blick von zwei persischen Reisenden auf das zeitgenössische Frankreich und ein ‚orientalischer‘ Rahmen, der im Serail angesiedelt ist, weckten das Interesse des Lesepublikums. Das Seminar untersucht die gattungsspezifischen Merkmale des Briefromans, widmet sich der Problematisierung von Kategorien wie ‚Orient‘ und ‚Okzident‘ sowie ‚Identität‘ und ‚Alterität‘, analysiert die Beziehung zwischen Binnen- und Rahmenebene und beschäftigt sich mit den zentralen Themen des Textes wie Geschlechterbeziehungen, Religion, Politik, Gesellschaft und Kultur.

**Voraussetzung**

Siehe entsprechende Studienordnungen.

**Literatur**

Campagna, Norbert (2001): *Charles de Montesquieu. Eine Einführung*. Düsseldorf: Parerga.

Starobinski, Jean (1994): *Montesquieu*. Paris: Seuil.

Wolfzettel, Friedrich (2000): „Montesquieu, *Les Lettres persanes* (1721/1754), in: Dietmar Rieger (Hg.): *18. Jahrhundert. Roman*. Tübingen: Stauffenburg, S. 41-84.

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 270421 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

105699 S - Baudelaire, Les Fleurs du mal							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	10.04.2024	Cordula Wöbbeking

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 270421 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

**105729 S - Theorie und Praxis des literarischen Dialogs**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	11.04.2024	Julian Drews

**Kommentar**

Texte in Dialogform existieren innerhalb des europäischen Schrifttums seit der Antike und sie treten in einer Vielzahl an funktionalen Zusammenhängen auf. Sie können Grundlage theatraler Inszenierungen sein, sie können dialektische Wahrheitsfindung repräsentieren oder als didaktisches Hilfsmittel dienen. Mittelalter, Renaissance und Aufklärung finden jeweils spezifische Formen an die bestehenden Traditionen anzuknüpfen.

Im Kontext der Moderne (verstanden als die Zeit vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart) wird literarische Dialogizität als eine Möglichkeit diskutiert, den Wegfall des archimedischen Punktes zu bearbeiten. Eine Gesellschaft, die keine verbindliche (z. B. göttliche) Außenperspektive mehr hat, muss sich grundsätzlich mit dem Plural möglicher Positionen auseinandersetzen, was zur Inszenierung von Mehrstimmigkeit in fiktionalen Prosatexten führen kann. Somit wird der Dialog auch zu einer epistemologisch relevanten Größe.

Das Seminar wird einzelne Stationen dialogischer Textproduktion von Platon bis zur Gegenwart nachvollziehen und dabei sowohl der Form selbst als auch ihrer Reflexion in der Forschung Raum geben. Vorbereitend sollte Platons *Gastmahl* ( *Symposion* ) gelesen werden.

**Literatur**

Auswahl

Bakhtin, Mikhail (1981): *The Dialogic Imagination: Four Essays* . Austin: University of Texas Press.

Föllinger, Sabine und Gernot Michael Müller (Hg.) (2013): *Der Dialog in der Antike: Formen und Funktionen einer literarischen Gattung zwischen Philosophie, Wissensvermittlung und dramatischer Inszenierung* . Berlin/ Boston: de Gruyter.

Galle, Roland (1980): „Diderot – oder die Dialogisierung der Aufklärung,“ in Jürgen v. Stackelberg et. al. (edd.): *Neues Handbuch der Literaturwissenschaft. Europäische Aufklärung III* , Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, 209-247.

Hausmann, Matthias und Marita Liebermann (Hg.) (2014): *Inszenierte Gespräche: zum Dialog als Gattung und Argumentationsmodus in der Romania vom Mittelalter bis zur Aufklärung* . Berlin: Weidler.

Hempfer, Klaus W. (2004): *Poetik des Dialogs: aktuelle Theorie und rinascimentales Selbstverständnis* . Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Hempfer, Klaus W. und Anita Traninger (Hg.) (2010): *Der Dialog im Diskursfeld seiner Zeit: von der Antike bis zur Aufklärung* . Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Honnacker, Hans (2002): *Der literarische Dialog des primo Cinquecento: Inszenierungsstrategien und Spielraum* . Baden-Baden: Koerner.

Kristeva, Julia (1972): „Bachtin, das Wort, der Dialog und der Roman“ [1967]. In: *Literaturwissenschaft und Linguistik. Ergebnisse und Perspektiven* , Bd. 3: *Zur linguistischen Basis der Literaturwissenschaft* . Frankfurt/Main, S. 345–375.

Weise, Marten (2024): *Dialog als Denkfigur*. Bielefeld: transcript Verlag.

**Leistungsnachweis**

Bzgl. des Erwerbs von Leistungspunkten konsultieren Sie bitte die Ordnung ihres Studiengangs.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 270421 - Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (benotet)

**105838 V - Einführung in die Kulturwissenschaft für Romanistinnen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	11.04.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

In dieser Vorlesung erhalten Sie eine Einführung in die Kulturgeschichte romanischer Länder (schwerpunktmäßig: Frankreich, Spanien, Italien) sowie in zentrale Begriffe, Theorien und Analysemethoden der Kulturwissenschaft.

Folgende Themen werden behandelt:

- Überblick Kulturgeschichte
- Kulturbegriff
- Gedächtnis- und Erinnerungsorttheorien
- Konzepte zu Nation und Transnationalisierung
- Stereotypen und Klischees
- Kulturelle Phänomene in (post)migrantischen Gesellschaften
- Überblick über kulturwissenschaftliche Ansätze und Strömungen und Analyse-Instrumente und -Methoden

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270112 - Einführung in die Kulturwissenschaft (unbenotet)

**ROF\_BA\_FD - Basismodul Fachdidaktik - Französisch**

**105512 S3 - SPS Französisch**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S3	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Ariane Rudolph

Raum und Zeit nach Absprache

**Kommentar**

Die SPS sind das semesterbegleitende Tagespraktikum im Bachelor-Lehramtsstudiengang. In Kleingruppen hospitieren Studierende an Schulen in Berlin / Brandenburg zunächst Unterricht und gestalten dann selbst eine Sequenz. Jede\*r Studierende\*r unterrichtet hierbei mindestens 2x 45 Min und reicht hierfür zu jeder Stunde einen Unterrichtsentwurf ein, der bestanden sein muss. Jede Unterrichtsstunde wird im Anschluss reflektiert. Obligatorisch ist auch die Teilnahme an der Einführungs- und Auswertungsveranstaltung.

Bitte melden Sie sich in PULS erst für die SPS an, wenn Sie bereits einen Praktikumsplatz, organisiert von Dr. Anne-Marie Lachmund, erhalten haben für das entsprechende Semester. Die Anmeldung für einen Praktikumsplatz erfolgt über den Moodle-Kurs "SPS Französisch" jedes Jahr in der Zeit vom 01.05. bis 31.05. (Anmeldezeitraum für das Praktikum ab Oktober (WiSe)) und vom 01.11. bis 30.11. (Anmeldezeitraum für das Praktikum ab Mitte März (SoSe)).

<b>Literatur</b>
Termine und Hinweise im Moodle-Kurs "SPS Französisch"
<b>Leistungsnachweis</b>
2 LP für erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (2x 45 Min eigener Unterricht, 2 bestandene ausführliche Unterrichtsentwürfe)
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 270531 - Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (unbenotet)

105532 S - Planung und Gestaltung des Französischunterrichts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.13	09.04.2024	Ariane Rudolph

**Kommentar**

Dieses Seminar führt in die Planung und Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts ein. Dabei sollen die Studierenden sich neben dem theoretischen Konstrukt des Unterrichtsentwurfs (Abschnitte des kompetenzorientierten Unterrichts), vielfältige Methoden zu den verschiedenen Unterrichtsphasen (Einstieg, Erarbeitung, Sicherung, Feedback/Evaluation), die Wortschatzarbeit (sprachliche Mittel), die Binnendifferenzierung/Individualisierung im Unterricht, das Chanson/der Rap im Unterricht, die digitalen Medienwelt, das Homeschooling und vieles mehr erarbeiten. In den Seminaren steht neben einem kurzen theoretischen Input, die Praxis im Vordergrund, welche die Studierenden auf die zukünftige Lehrertätigkeit vorbereiten soll.

Das Seminar wird von einem Moodle-Kurs begleitet.

**Literatur**

Das wird im Seminar bekannt gegeben.

<b>Leistungsnachweis</b>
2 LP: aktive Teilnahme im Seminar sowie thematische Beiträge und Übungen
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 270521 - Planung und Gestaltung von Unterricht (Vor- und Nachbereitung und Begleitung der fachdidaktischen Tagespraktika) (unbenotet)

**ROF\_BA\_AS - Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Französisch**

105604 S - Comprendre la grammaire du français. Que pouvons-nous apprendre de la linguistique ?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.12	09.04.2024	Dr. Ludovic Ibarrondo

**Kommentar**

Ce séminaire invite les étudiants à se familiariser avec différentes problématiques gravitant autour de la grammaire du français, et offre un espace d'échange pour s'intéresser à la compréhension de divers phénomènes dans les domaines de la morphologie et de la syntaxe du français, ainsi que de leurs ramifications dans l'enseignement du français (conjugaison, lexicque, transferts).

L'objectif de ce séminaire est d'amener les participants à développer une approche réfléchie de la grammaire de la langue française.

Pour y parvenir :

- Nous expliquerons ce que recouvre le concept de grammaire afin de mieux comprendre les différentes significations et attentes qui lui sont associées,
- Nous réfléchirons à notre rapport à la grammaire et rafraîchirons nos connaissances grammaticales.
- Nous explorerons, à partir d'exemples concrets, différents phénomènes qui touchent à la morphologie et à la syntaxe du français.

Das Seminar findet in französischer und deutscher Sprache statt

Leistungsnachweis							
Referat/Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	270211 - Syntax und Morphologie (benotet)						
PNL	270321 - Variationslinguistik (unbenotet)						
105608 S - Französische Grammatik für das Lehramtsstudium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	11.04.2024	Dr. Ludovic Ibarrondo
Kommentar							
<p>Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmer dazu zu bringen, einen reflektierten Zugang zur Grammatik der französischen Sprache zu entwickeln.</p> <p>Um dies zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir werden erläutern, was das Konzept der Grammatik umfasst, um die verschiedenen Bedeutungen und Erwartungen, die damit verbunden sind, besser zu verstehen,</li> <li>- Wir werden unser Verhältnis zur Grammatik reflektieren und unsere Grammatikkenntnisse auffrischen.</li> <li>- Wir erforschen anhand konkreter Beispiele verschiedene Phänomene, die die Morphologie und Syntax des Französischen betreffen.</li> <li>- Durch die Anwendung verschiedener Methoden und Analysemethoden werden wir schließlich darüber nachdenken, inwiefern die Kenntnis dieser verschiedenen sprachlichen Phänomene für das Erlernen oder Unterrichten von Grammatik im Französischunterricht von Nutzen sein kann.</li> </ul> <p>Das Seminar findet in französischer und deutscher Sprache statt</p>							
Leistungsnachweis							
Referat/Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	270211 - Syntax und Morphologie (benotet)						
PNL	270321 - Variationslinguistik (unbenotet)						
105682 S - Langues, altérité, et discriminations							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Dr. Ludovic Ibarrondo
Kommentar							
<p>Le terme de discrimination interroge à de multiples égards la complexité# des situations sociales et sociolinguistiques (minoration des langues et de leurs locuteurs).</p> <p>En nous appuyant sur une lecture critique de l'ouvrage de Philippe Blanchet "Discriminations : combattre la glottophobie", ainsi que d'écrits d'autres auteurs ayant décrit des phénomènes similaires, ce séminaire permettra de poser les jalons d'une réflexion sur les manifestations de discrimination fondées sur la langue, ses origines historiques et idéologiques.</p> <p>Ces discussions nous amèneront à discuter différents exemples concrets issus des espaces francophones, et à aborder divers aspects et phénomènes linguistiques, les représentations, ainsi que les répercussions de ces différentes dimensions à un niveau individuel, social et institutionnel.</p>							
Leistungsnachweis							
Referat/(Klausur)							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL	270211 - Syntax und Morphologie (benotet)
PNL	270321 - Variationslinguistik (unbenotet)

**105780 S - Gesprochenes Französisch**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	11.04.2024	Friederike Schulz

**Kommentar**

Dieses Seminar bietet eine fundierte Untersuchung der gesprochenen französischen Sprache, basierend auf dem Konzept des forschenden Lernens. Wir werden gezielt ausgewählte Strukturen der französischen Sprache wiederholen und im Kontext relevanter Forschungsfragen vertiefen. Dabei legen wir besonderen Wert auf das gezielte Lesen von Einführungsliteratur und spezifischen Studien, um eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese mit ausgewählten Methoden zu bearbeiten. Die Teilnehmer\*innen vertiefen Ihre Kenntnisse zur gesprochenen französischen Sprache kennenlernen und erlernen grundlegende linguistische Konzepte. Dabei werden aktuelle Forschungstrends beleuchtet und auf individuelle Forschungsfragen angewendet.

Ein zentraler Aspekt dieses Seminars liegt in der Verknüpfung zwischen dem Lernprozess der Studierenden und der linguistischen Forschung. Durch die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Problematiken der gesprochenen französischen Sprache werden die Teilnehmer\*innen ein umfassendes Wissen erlangen und die gesellschaftliche Bedeutung sowie die Rolle der gesprochenen Sprache im Spracherwerb besser verstehen.

**Literatur**

Zum Löschen dieser Nachricht klicken Sie bitte auf den unten stehenden Knopf "Löschen" und bestätigen dies danach mit einem Klick auf den dann erscheinenden Knopf "Endgültig Löschen". Bitte fügen Sie Ihren Text danach über den oben stehenden Knopf "Mit Formatierungen (aus Word) einfügen" ein!

**Leistungsnachweis**

Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten) - weicht ggf. bei älteren Studienordnungen ab

**Lerninhalte**

- Vertiefung der linguistischen Kernbereicherung
- Strukturen und Merkmale des gesprochenen Französisch (Schwerpunkt: aktuelles, hexagonales Französisch)
- Gezielte Lesen von Forschungsliteratur, gezielter Umgang mit grundlegenden linguistischen Konzepten und Methoden
- Erarbeiten und Bearbeiten eigener Forschungsfragen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL	270211 - Syntax und Morphologie (benotet)
PNL	270321 - Variationslinguistik (unbenotet)

**107639 TU - Tutorium Romanische Sprachwissenschaft**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	09.04.2024	Kim Achinger

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	270231 - Schreiben einer Hausarbeit (unbenotet)
-----	---

**108268 TU - Schreiben einer sprachwissenschaftlichen Hausarbeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.69	09.04.2024	Christian Löser

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	270231 - Schreiben einer Hausarbeit (unbenotet)
-----	---

**ROF\_BA\_AL - Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Französisch**

105494 V - Evolution des Schmerzes: Eine Literatur-, Bild- und Wissensgeschichte leidender Körper							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	11.04.2024	Dr. phil. Patricia Aneta Gwozdz

**Kommentar**

I ch leide, also bin ich!

Nicht das Denken ist es, was uns an unsere Existenz erinnert, sondern das Leiden, der Schmerz. Schmerzen sind ambivalente Begleiter unseres Lebens: Einerseits sind sie notwendige Warnsignale unseres Körpers, ein evolutionsbiologisch ausgeklügeltes Mediensystem, das mit uns über verschiedene, physiologische Kanäle kommuniziert, andererseits können sie im Laufe eines Lebens so unerträglich werden, dass nichts mehr ertragbar erscheint und sich der Mensch aus der sozialen Welt vollständig zurückzieht. In der Selbstisolation bleibt oft nur: der Schmerz und ich.

Diese Vorlesung will in die tiefsten Tiefen des körperlichen und seelischen Schmerzes eindringen und seine verschiedenen kulturelle, sozialen, künstlerischen und wissenschaftlichen Metamorphosen interdisziplinär zur Darstellung bringen.

Wir werden durch die Medizingeschichte und Philosophie bis in die Biologie des Schmerzes vordringen, werden danach die Ästhetik des Schreies, der Tränen und des leidenden Körpers in der Kunstgeschichte analysieren, wir werden den Schmerz in den verschiedenen Literaturen der Welt kennenlernen von Europa bis nach Lateinamerika – *and beyond*! Wir werden uns Filme und Serien anschauen, die Visualisierung von Schmerz in den Sozialen Medien und vieles mehr! Darüber hinaus werden genderspezifische, kulturhistorische Unterschiede in der Schmerzwahrnehmung und -darstellung diskutiert und reflektiert!

**Die erste Sitzung findet am 25. April statt!**

Informationen zu den LPs werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben und finden sich zu Beginn der Vorlesung auch auf Moodle.

**Leistungsnachweis**

3 LP – Kreative Bearbeitung mit eigener wissenschaftlichen Thesenstellung in Form von 1) Podcast (max. 30 Min, gerne auch zu zweit), 2) Konzeption eines eigenen Instagram-Channels (Bildung/Wissenschaftskommunikation), 3) Beitrag in einer selbstkonzipierten (fiktiven) Kolumne

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270711 - Vorlesung (unbenotet)

105686 V - Die französische Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	09.04.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

**Kommentar**

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die französische Erzählliteratur des 18. Jahrhunderts. Das Jahrhundert der Aufklärung ist durch eine *explosion romanesque* gekennzeichnet, die zu einer ersten Blüte des französischen Romans führt. Dieses Kaleidoskop von neuen Romanformen und -typen soll vorgestellt und näher betrachtet werden. Neben dem Roman ist das Aufklärungsjahrhundert reich an neu geschaffenen Typen des *conte*, die ebenfalls Gegenstand der Untersuchung bilden.

Der Bruch der Episteme vom *Siècle Classique* zum *Siècle des Lumières* wird ebenso thematisiert wie die historisch-politischen Hintergründe, vor denen die Texte der Aufklärer entstehen, die mit spezifischen textuellen Techniken als verdeckte Schreibarten auf die gesellschaftspolitischen Hindernisse reagieren.

**Voraussetzung**

Siehe entsprechende Studienordnung

**Leistungsnachweis**

Testat: Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 270711 - Vorlesung (unbenotet)

105688 V - „Antropophagi hic sunt”. Die Figur des Menschenfressers in den Literaturen der Romania							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	11.04.2024	Julian Drews

#### Kommentar

Es ist davon auszugehen, dass die Europäer bei der Erkundung und Eroberung der sogenannten Neuen Welt im 15. und 16. Jahrhundert tatsächlich auf anthropophage Praktiken stießen. Unabhängig von deren ethnographischer Einordnung bezieht sich die Rede von den Menschenfressern seit damals aber auch immer auf Probleme des Kulturkontakts. Von den Kariben des Kolumbus bis zu den Texten des brasilianischen Modernismo verbildlichen Kannibalen Praktiken der Abgrenzung oder der Aneignung. Wo Begriffe auf asymmetrischen Formen des Zusammenlebens beruhen, wo sie stärker vom Sprechen über den Anderen als vom Sprechen mit dem Anderen geprägt sind, bietet sich der Menschenfresser darüber hinaus als metaphorologische Option an, welche das Vorfeld der Begriffsbildung kritisch zu reflektieren hilft. Vor diesem Hintergrund geht die Vorlesung der Anthropophagie in den Literaturen der Romania von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart nach.

#### Leistungsnachweis

Testat: Klausur

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270711 - Vorlesung (unbenotet)

105698 S - Montesquieu, Lettres persanes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	09.04.2024	Dr. Sabine Zangenfeind

#### Kommentar

Montesquieus Briefroman *Lettres persanes* (1724/1754) ist nicht nur eines der Hauptwerke der französischen Frühaufklärung, sondern auch ein Bestseller im 18. Jahrhundert: Der Blick von zwei persischen Reisenden auf das zeitgenössische Frankreich und ein ‚orientalischer‘ Rahmen, der im Serail angesiedelt ist, weckten das Interesse des Lesepublikums. Das Seminar untersucht die gattungsspezifischen Merkmale des Briefromans, widmet sich der Problematisierung von Kategorien wie ‚Orient‘ und ‚Okzident‘ sowie ‚Identität‘ und ‚Alterität‘, analysiert die Beziehung zwischen Binnen- und Rahmenebene und beschäftigt sich mit den zentralen Themen des Textes wie Geschlechterbeziehungen, Religion, Politik, Gesellschaft und Kultur.

#### Voraussetzung

Siehe entsprechende Studienordnungen.

#### Literatur

Campagna, Norbert (2001): *Charles de Montesquieu. Eine Einführung*. Düsseldorf: Parerga.

Starobinski, Jean (1994): *Montesquieu*. Paris: Seuil.

Wolfzettel, Friedrich (2000): „Montesquieu, *Les Lettres persanes* (1721/1754), in: Dietmar Rieger (Hg.): *18. Jahrhundert. Roman*. Tübingen: Stauffenburg, S. 41-84.

#### Leistungsnachweis

Testat: Referat

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

105699 S - Baudelaire, Les Fleurs du mal							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.21	10.04.2024	Cordula Wöbbing

Leistungsnachweis							
Testat: Referat							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	270721 - Seminar 1 (unbenotet)						
PNL	270722 - Seminar 2 (unbenotet)						
105729 S - Theorie und Praxis des literarischen Dialogs							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	11.04.2024	Julian Drews
Kommentar							
<p>Texte in Dialogform existieren innerhalb des europäischen Schrifttums seit der Antike und sie treten in einer Vielzahl an funktionalen Zusammenhängen auf. Sie können Grundlage theatraler Inszenierungen sein, sie können dialektische Wahrheitsfindung repräsentieren oder als didaktisches Hilfsmittel dienen. Mittelalter, Renaissance und Aufklärung finden jeweils spezifische Formen an die bestehenden Traditionen anzuknüpfen.</p> <p>Im Kontext der Moderne (verstanden als die Zeit vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart) wird literarische Dialogizität als eine Möglichkeit diskutiert, den Wegfall des archimedischen Punktes zu bearbeiten. Eine Gesellschaft, die keine verbindliche (z. B. göttliche) Außenperspektive mehr hat, muss sich grundsätzlich mit dem Plural möglicher Positionen auseinandersetzen, was zur Inszenierung von Mehrstimmigkeit in fiktionalen Prosatexten führen kann. Somit wird der Dialog auch zu einer epistemologisch relevanten Größe.</p> <p>Das Seminar wird einzelne Stationen dialogischer Textproduktion von Platon bis zur Gegenwart nachvollziehen und dabei sowohl der Form selbst als auch ihrer Reflexion in der Forschung Raum geben. Vorbereitend sollte Platons <i>Gastmahl</i> ( <i>Symposion</i> ) gelesen werden.</p>							
Literatur							
Auswahl							
Bakhtin, Mikhail (1981): <i>The Dialogic Imagination: Four Essays</i> . Austin: University of Texas Press.							
Föllinger, Sabine und Gernot Michael Müller (Hg.) (2013): <i>Der Dialog in der Antike: Formen und Funktionen einer literarischen Gattung zwischen Philosophie, Wissensvermittlung und dramatischer Inszenierung</i> . Berlin/ Boston: de Gruyter.							
Galle, Roland (1980): „Diderot – oder die Dialogisierung der Aufklärung,“ in Jürgen v. Stackelberg et. al. (edd.): <i>Neues Handbuch der Literaturwissenschaft. Europäische Aufklärung III</i> , Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, 209-247.							
Hausmann, Matthias und Marita Liebermann (Hg.) (2014): <i>Inszenierte Gespräche: zum Dialog als Gattung und Argumentationsmodus in der Romania vom Mittelalter bis zur Aufklärung</i> . Berlin: Weidler.							
Hempfer, Klaus W. (2004): <i>Poetik des Dialogs: aktuelle Theorie und rinascimentales Selbstverständnis</i> . Stuttgart: Franz Steiner Verlag.							
Hempfer, Klaus W. und Anita Traninger (Hg.) (2010): <i>Der Dialog im Diskursfeld seiner Zeit: von der Antike bis zur Aufklärung</i> . Stuttgart: Franz Steiner Verlag.							
Honnacker, Hans (2002): <i>Der literarische Dialog des primo Cinquecento: Inszenierungsstrategien und Spielraum</i> . Baden-Baden: Koerner.							

Kristeva, Julia (1972): „Bachtin, das Wort, der Dialog und der Roman“ [1967]. In: *Literaturwissenschaft und Linguistik. Ergebnisse und Perspektiven*, Bd. 3: *Zur linguistischen Basis der Literaturwissenschaft*. Frankfurt/Main, S. 345–375.

Weise, Marten (2024): *Dialog als Denkfigur*. Bielefeld: transcript Verlag.

#### Leistungsnachweis

Bzgl. des Erwerbs von Leistungspunkten konsultieren Sie bitte die Ordnung ihres Studiengangs.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

#### 105840 S - À la découverte du théâtre classique

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.1.21	11.04.2024	Dr. Antonella Ippolito

#### Kommentar

Das Seminar lädt Studierende dazu ein, sich mit dem Theater des 17. Jahrhunderts und den Meisterwerken von Molière, Corneille und Racine vertraut zu machen. Sie haben so die Gelegenheit, die Geschichte des klassischen Theaters und seine Merkmale zu entdecken, die wichtigsten Regeln und die kreativen Spannungen, die seine Originalität begründen, kennenzulernen.

#### Leistungsnachweis

regelmäßige Bearbeitung der Inhalte jeder Sitzung, aktive Teilnahme an der Diskussion, Referat (z. B. Übernahme der Analyse eines Textauszuges, Erarbeitung eines Hintergrundthemas).

Das Referat kann in deutscher oder in französischer Sprache gehalten werden. Für mehr als 2 LP Verschriftlichung

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 270721 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 270722 - Seminar 2 (unbenotet)

#### Akademische Grundkompetenzen

#### 107558 TU - Textkompetenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	08.04.2024	Elia Weyler

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 10034 - Praktische Übung (unbenotet)

#### 108034 TU - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende der Philosophischen Fakultät

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Marcel Tobolski
2	TU	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	12.04.2024	Marcel Tobolski

#### Kommentar

Dieser Einführungskurs soll Ihnen grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln. Wie halte ich einen guten Vortrag? Was ist ein Thesenpapier? Welche Unterschiede gibt es zwischen einem Plakat und einem Poster? Wie gebe ich Literatur im Literaturverzeichnis an und wie zitiere ich in einer wissenschaftlichen Arbeit? Und was ist eigentlich eine Hausarbeit? Diese und viele weitere Fragen zum wissenschaftlichen Handwerkszeug werden Ihnen in diesem Seminar beantwortet. Dieser Kurs ist für Studierende in den ersten beiden Fachsemestern konzipiert und sollte unbedingt in diesen belegt werden.

### Literatur

Gruber, Helmut / Huemer, Birgit / Rheindorf, Markus: Wissenschaftliches Schreiben. Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Wien, Köln, Weimar 2009.

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. Wien<sup>9</sup> u.a. 2021.

Schindler, Kirsten: Klausur, Protokoll, Essay. Kleine Texte optimal verfassen. Paderborn 2011 (=Uni Tipps, hrsg. von Esselborn-Krumbiegel).

### Leistungsnachweis

Ein Arbeitsportfolio welches während des Semesters **gemeinsam im Kurs** erarbeitet wird.

Bestehend aus:

- 1 Seite Deckblatt
- 1-2 Seiten Auswahlbibliografie (15 Quellen; mind. 2 Monografien, mind. 2 Zeitschriftenaufsätze analog, mind. 2 Zeitschriftenaufsätze digital, mind. 2 Herausgeberschriften, mind. 2 Aufsätze in Herausgeberschriften)
- 1 Seite Thesenpapier
- 3-4 Seiten Essay
- 1 Seite Fragestellung für eine mögliche Hausarbeit + eine dazu passende Gliederung
- 1 Seite Selbstständigkeitserklärung

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 10034 - Praktische Übung (unbenotet)

## Fakultative Lehrveranstaltungen

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.9.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

